

Programm

Wir freuen uns über unser jährliches Wiedersehen mit dem Publikum von Mannheim.

Eine Polonaise, choreographiert von Charlotte Fenn, wird die Vorstellung eröffnen, worauf alle Studierenden Gelegenheit bekommen ihre Vielseitigkeit zu zeigen.

Wie in vergangenen Jahren, zeigen wir bei unserer Aufführung wieder die große Bandbreite der verschiedenen Tanzstile, die vom romantischen Ballett wie Giselle bis hin zu einer zeitgenössischen Kreation des renommierten Choreographen Juliano Nunes einem ehemaligen Studenten der Akademie des Tanzes reichen. Im zeitgenössischen Repertoire bringt uns Quirin Brunhuber ebenfalls eine Kreation.

Auch in diesem Jahr werden wir Sie in die Welt von William Forsythe einladen, mit einem Ausschnitt aus einem seiner symbolischen Stücke.

Für die jungen Menschen, die sich dem Tanz verschrieben haben, bedeutet jede Begegnung mit dem Publikum eine wichtige Etappe. Danke für Ihre Tanzbegeisterung.

1. Polonaise

Choreografie: Charlotte Fenn

Musik: P. I. Tschaikowski

*Tänzer*innen: Alle*

Studierenden

Die Australierin Charlotte Fenn begann schon mit 3 Jahren zu tanzen. 2023 absolvierte sie ihr Bachelor Studium und kreierte ein Solo, das Teil des Aufführungsprogramms der Akademie des Tanzes war.

Sie choreographiert regelmäßig für Produktionen im Felina Theater in Mannheim.

Die *Polonaise* ist ein feierlicher und würdevoller Schreittanz, der ursprünglich aus Polen stammt. Promenade, Viererreihe, Kreise, Serpentina und Brücke bilden die Hauptfiguren. Bei der Polonaise geht es weniger um virtuose Beinarbeit als um Ausstrahlung – individuell, als Paar sowie als gesamte Gruppe.

Die Polonaise wurde im Jahr 2023 mit den Studierenden der Akademie des Tanzes Mannheim als Überraschung für die Ruhestandsfeier von Prof. Rosemary Helliwell choreographiert. Eine Gelegenheit für alle Studierende sich gemeinsam bei Prof. Helliwell zu bedanken.

2. Hop, Skip, and a Jump

Choreografie: Yuhao Guo mit Michelle Grabowski
Musik: Ralph Vaughan Williams
English Folk Song Suite 1.
Marsch Seventeen Come Sunday
Klassen 1 – 7 der AdT
Vorstudium

Der englische Komponist Ralph Vaughan Williams schrieb die Folk Song Suite im Jahr 1923 für britische Militärkapellen. Ein Jahr später folgte die orchestrierte Version unter dem Titel English Folk Song Suite. Vaughan Williams sammelte in seinem Leben über 800 traditionelle Volkslieder und melodien. Drei davon, Seventeen Come Sunday, Pretty Caroline und Dives and Lazarus sind in dem ersten Satz der Suite zu hören.

Mit *Hop, Skip, and a Jump* der Titel nimmt auf eine Tanzbewegung aus dem England des 18. Jahrhunderts Bezug möchten wir ihn durch verkörperte Tanz und Lebensfreude seines wohl bekanntesten Werkes ehren.

3. Giselle

Bauern pas de six und Giselles
Freundinnen
Choreografie: Marius Petipa /
einstudiert und adaptiert von
Prof. Blanc, Kusnezova,
Noltenius
Musik: Adolphe Adam
Bauern Pas de six: Lara Ern,
Xuehao Zhao
Eleonora Ricci, Natsuha
Tonouchi,
Luka Magalhaes, Alessandro
Ricci
Freundinnen: Sae Takeuchi -
Freya Rodgers, Rua Suzuki,
Jana Lang, Alba Boixados
Meinhard, Laura Laura Millán
Bodnár

„*Giselle* ist ein Juwel, poetisch, musikalisch und choreografisch“, sagte Peter Iljitsch Tschaikowsky über dieses romantische Ballett. Der Komponist las Adolphe Adams Partitur immer noch einmal durch, bevor er ein neues Ballett schrieb. Über Jahrhunderte hinweg ist dieses Ballett, das von den bedeutendsten Ballerinen getanzt wurde, einer der Archetypen des romantischen Balletts mit seinem ‘weißen‘ zweiten Akt. Wir zeigen Ihnen einen Ausschnitt aus dem Erntefest im ersten Akt. Prof. Blanc, Prof. Kusnezova und Prof. Noltenius haben diese Version nach der Choreographie von Jean Coralli und Jules Perrot für die AdT erarbeitet.

4. Schwätzerinnen

Choreographie: Leonid Jakobson
Einstudierung und adaptiert von Prof. Alexander Kalibabchuk
Musik: Schiko Aranow
Tänzerinnen: Sophia Beier, Alba Boixados Meinhard, Cantoni Matilda, Laura Millán Bodnár, Freya Rodgers

Diese ebenso berühmte wie humorvolle Charaktertanz Miniatur wurde vom großen Choreographen Leonid Jakobson geschaffen. An einem schönen sonnigen Tag auf einem geräumigen Marktplatz treffen sich fünf Frauen um einander die letzten Neuigkeiten zu erzählen, über die Welt, die Nachbarn, das Wetter und die Liebe etc. zu 'schwätzen, ...

5. Raymonda – Pas de quatre

Choreografie: Marius Petipa / einstudiert und adaptiert von Prof. Eric Blanc
Musik: P. I.: Tschaikowski
Tänzer: Alessandro Ricci, Liu Yunshuo, Manolo Serao, Nikita Gaćinović

Raymonda, komponiert von Alexander Glasunow, ist eines der bedeutendsten abendfüllenden Ballette in der Choreographie von Marius Petipa. Das Ballett zeichnet sich durch eine ausgeklügelte Mischung aus klassischem Tanz und Charaktertänzen aus. Der Pas de quatre für vier Tänzer, den wir Ihnen heute zeigen, stammt aus dem dritten Akt, in dem Raymonda und Jean de Brienne ihre Hochzeit feiern.

6. The Smaller Room and Other Stories

Choreographie: Quirin Brunhuber
Musik: The Smaller Room I. - Quirin Brunhuber and Lilian Mikorey
Fantaisie-Impromptu in C-Sharp Minor, Op. 66 - Frédéric Chopin, Daniil Trifonov
Lovely Life - Quirin Brunhuber und Lilian Mikorey
Tänzerinnen: Erin Phillips, Eva Pijnenburg, Eleonora Ricci, Natsuha Tonouchi, Tine Schmidt, Gianna Sargent, Lara Ern, Emily Pflumm

Quirin Brunhuber absolvierte 2020 sein Masterstudium an der Akademie des Tanzes Mannheim. Seitdem arbeitet er als freischaffender Choreograf und Komponist in München und experimentiert mit verschiedenen künstlerischen Medien. Seine Kreation taucht in das komplexe Gefüge der menschlichen Wahrnehmung ein in das Spiel mit den verwobenen zarten Nuancen, die wir täglich aufnehmen. Sie erkundet die feine Interaktion zwischen Individuen und den intimen Räumen, die sie umgeben, und konzentriert sich auf die Essenz menschlicher Beziehungen sowie die Umgebungen, die sie formen und prägen.

PAUSE

7. Approximate Sonata

Ausschnitt

Choreografie, Licht: William

Forsythe

einstudiert und adaptiert von

Prof. Agnès Noltenius

(Offizielle Probenleiterin bei
Forsythe Productions)

*Tänzer*innen: Lara Ern, Gianna*

Sargent, Hermine Fensch, Ines

Esteve, Yida Mu, Alessandro

Ricci- Luka Magalhaes, Xuehao

Zhao

Pas de deux: Ines Esteve,

Xuehao Zhao

Dieses Meisterwerk wurde 1996 für die Tänzer*innen des Frankfurter Balletts kreiert.

William Forsythe schuf 2016 eine neue Version für die Pariser Oper.

Heute präsentieren wir Ihnen einen Ausschnitt aus dieser neuesten Version. Dieses Stück wird von allen großen Ballett-Ensembles weltweit getanzt.

8. El Ciclo

Choreographie & Palmas: Silke

Beck Gitarre: Rainer Hawelka

*Tänzer*innen: Studierenden*

von Klasse III und IV

Die Choreographie entwickelt sich aus dem Rhythmus der „Tangos Flamenco“.

Sich steigernd in seiner Dynamik wobei sich immer wieder neue Gruppierungen bilden, bis hin zum finalen Höhepunkt um wieder zurückzufinden in seinen Ursprung. Wie ein Kreislauf.

9. Connected

Choreografie: Juliano Nunes

Musik: Ezio Bosso - Guillaume

Ferran - Luke Howard

*Tänzer*innen: Erin Phillips , Eva*

Pijnenburg , Nikita Gaćinović ,

Bojan Dimovski , Luisa Eckert ,

Hermine Fensch , Eleonora

Ricci , Natsuha Tonouchi , Tine

Schmidt , Leonard Flohr,

Alessandro Ricci , Xuehao

Zhao, Yida Mu , Gianna

Sargent , Lara Ern

Pas de deux: Tine Schmidt ,

Xuehao Zhao

Juliano Nunes stammt aus Brasilien, Er und studierte an der Akademie des Tanzes Mannheim die er 2012 mit einem Master abschloss. Er tanzte in zahlreichen Kompanien, u.a. am Badischen Staatstheater Karlsruhe, dem Königlichen Ballett von Flandern, Gauthier Dance in Stuttgart. Nunes ist heute ein international renommierter Choreograf, der bereits für zahlreiche Kompanien choreografierte, darunter das NDT, Mariinsky Ballet, Ballett Zürich, Royal Ballet.

Sein Stück ist eine reflektierte Rückkehr zu seinen Anfängen nach einer 10 jährigen Karriere als Tänzer und Choreograf. Es geht um Verbindungen von Ereignissen und zufälligen

*Soli: Natsuha Tonouchi, Nikita
Gaćinović*

Begegnungen, die zu einem Neubeginn
führen, aber auch um die Kontinuität im
Zeitverlauf.

Hauptstudium

Klasse I	Kadrok, Milan Rindle, Melina Salmaso, Sophia Coris, Mirco Glatz, Kilian
Klasse II	Beier, Sophia Boixadós Meinhard, Alba Johanna Cakmak Iklimen, Sara Cantoni, Matilda Fujioka, Yuriko Furuta, Manaka Kim, Yunseo Millán Bodnár, Laura Rodgers, Freya Takeuchi, Sae
Klasse III	Butzer, Linda Hasegawa, Nene Lang, Jana Pavkovic, Viktoria Phillips, Erin Pijnenburg, Eva Poppe, Hana Lavra Suzuki, Rua Assem Abdou, Mohammed

Dimovski, Bojan
Cifone, Emanuele
Gaćinović, Nikita
Serao, Manolo
Yunshuo, Liu

Klasse IV

Curotti, Teresa
Eckert, Luisa
Olcoz, Marina
Pflumm, Emily
Ricci, Eleonora
Tonouchi Natshuha
Dako, Hergys
Egger, Matthias
Flohr, Leonard
Magalhaes, Luka
Mu, Yida
Ricci, Alessandro
Zhao, Xuehao

Tanzpädagogi
k - Klasse IV

Amista, Ivy
Say, Bersu Naz
Schmidt, Tine

Klasse V
(Master)

Ern, Lara

Esteve Rico, Inés
Fensch, Hermine
Sargent, Gianna
Dong, Kaining

Vorschüler

Klasse 1:

Blotzheim, Finnja-Leonie
Heinrich, Ida

Klasse 2:

Moskalyuk, Audrey

Klasse 3:

Aprile, Lucia

Bosk, Pina
Damrath, Annika
Huang, Dora
Klein, Katharina
Strauß, Laila

Klasse 4: Cardizzaro, Sofia
Neidig, Katharina
Richter, Hannah
Urrutia, Aitana

Klasse 5: Boden, Alexia
Huang, Lena
Kammerer, Sophie
Torchynskyi, Kostantin

Klasse 6: Conrad, Merle

Team

Pädagogen*innen der ADT

Prof. Agnès Noltenius
Leitung Akademie des Tanzes

Prof. Eric Blanc
Prof. Anna Jojic
Prof. Alexandre Kalibabchuk
Prof. Svetlana Kusnezowa
Prof. Christine Neumeyer
Prof. Grant Scruggs
Prof. Paolo Amerio
Prof. Aki Kato
Silke Beck
Zoulfia Choniiazowa
Sade Mamedova
Brian McNeal
Samantha Cameron
Veronika Kornova
Ching-Yi Ping
Christe van der Merwe
Gerrit Berenike Heiter
Prof. Dr. Benita Kuni
Dr. Ingrid Nolinski
Gabrielle Staiger
Dr. Maya Pelic Sabo

Yaeko Albrecht
Jörg Lohner
Christine Bürkle
Terence Kohler

Leitung Vorstudium:

Prof. Yuhao Guo
Michelle Grabowski

Tanzkorrepetitionen

Luiz Blumenschein
Rainer Hawelka (Gitarre)
Konstantin Mortensen
Orlando Soccavo
Inna Martushkevich
SuJung Kim
Yevgenija Yevsikova

Physiotherapie:

Praxis Uhrig

Kostüme Anfertigung:

Firma Theama For Dance (Italien)

Heike Kehl

Beleuchtung:

Eric Ehrengard

Herausgeber: Akademie des Tanzes, Hochschule für Musik und
Darstellend Kunst Mannheim

Redaktion: Agnès Noltenius und Gerrit Berenike Heiter

Registrierung und Information

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim

www.muho-mannheim.de

Akademie des Tanzes: adt@muho-mannheim.de

Studienbüro: studienbuero@muho-mannheim.de

Wir weisen darauf hin, dass Bild- und / oder Tonaufnahmen bei der Veranstaltung aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet sind.

